

# Wo Berater dazulernen

MLP leistet sich eine eigene Universität

**E**ine eigene Universität – das ist für ein Unternehmen außergewöhnlich. Weshalb aber leistet sich der Finanzdienstleister die „MLP Corporate University“? „Je kompetenter unsere Berater sind, desto besser erfüllen sie unser Leistungsversprechen und desto zufriedener sind unsere Kunden“, erklärt Jan Berg, Vorstandsmitglied der MLP Finanzberatung SE. „Und das ist wiederum die Basis für unseren wirtschaftlichen Erfolg.“ Deshalb hätten die beträchtlichen Investitionen, die MLP jedes Jahr tätige, auch in wirtschaftlich schwierigeren Zeiten nie zur Diskussion gestanden. „MLP verfügt über eine sehr starke Lernkultur.“



Ein Abschluss an der MLP Corporate University (CU) besteht aus mehreren Schulungen und einer Abschlussprüfung. Neue Berater durchlaufen zunächst den Abschluss „Financial Consultant“. Mit den weiteren erschließen sie sich neue Geschäftsfelder. Die Besonderheit: Die Abschlüsse bauen aufeinander auf und sind anrechenbar – bis hin zu einem Master-Abschluss, den MLP gemeinsam mit einer Hochschule anbietet. Dabei wählt jeder Berater seinen individuellen Lernpfad. Zudem bildet sich jeder Berater in jedem Jahr mindestens 30 Stunden weiter.

Die CU verfügt über mehrere Akkreditierungen. „Uns war es wichtig, dass wir die Qualität unserer CU von außen objektivieren lassen“, erklärt Berg. Sehr

wichtig für das Kerngeschäft sei etwa die Akkreditierung des „Financial Planning Standards Board“. Damit könne die CU – als eine von vier Bildungseinrichtungen bundesweit – die Berater auf das höchste international anerkannte Zertifikat in der Branche vorbereiten: den „Certified Financial Planner“.

**M**ittlerweile verfügt MLP Berg zufolge über die meisten „CFPs“ in der Branche – „damit setzen wir ein großes Ausrufezeichen im Markt“. Dank einer weiteren Zertifizierung „lassen sich unsere Inhalte in Abschlüssen von staatlichen Hochschulen anrechnen“, so Berg.

Inzwischen liegt der Fokus der CU nicht mehr so stark auf der Qualifizierung neuer Berater. „Mittlerweile sind die Veränderungszyklen sehr kurz, sodass es noch wichtiger ist, immer am Ball zu bleiben“, meint Berg. Deshalb sei das Angebot für erfahrene Berater in den vergangenen Jahren deutlich gestärkt worden, „ohne die Begleitung neuer MLPler zu schwächen“.

Zu den Dozenten zählen laut Berg Professoren, externe Bildungsanbieter und Fachexperten sowie Kollegen aus Fachbereichen des Konzerns. „Die größte Gruppe sind aber erfolgreiche MLP Berater, die über eine sehr umfangreiche didaktische Zusatzqualifikation verfügen, und die jeweils über 20 Tage im Jahr als Dozent an der CU tätig sind“, so Berg.

**K**ünftig soll sich die University zunehmend für externe Teilnehmer öffnen. „Erste, erfolgreiche Piloten gibt es schon“, sagt Berg, „ab 2022 werden wir das Angebot dann deutlich ausweiten.“ Mit der MLP School of Financial Education als Teil der CU wird das Bildungsangebot anderen Marktteilnehmern zugänglich gemacht. Doch will MLP auch Unternehmern aus anderen Bereichen ein Angebot vor allem im Bereich Financial Education, also Finanzbildung, machen.



Dr. Axel Knoblauch, 62 Jahre  
Bei MLP seit: Januar 1992  
Ausbildung: Diplom-Volkswirt

**Darauf kommt es bei einer guten Finanzberatung an:** Im Kern verfolge ich mit meiner Finanzberatung das Ziel, meine Kunden in jeder künftigen Lebenssituation mit ausreichend Liquidität zu versorgen, sodass sie private und berufliche Ziele bestens realisieren können. Dabei gilt es, stets alle möglichen Lösungskonzepte aus der unübersichtlichen Vielfalt der Märkte transparent aufzuzeigen.

**Das empfehle ich meinen Kunden:** Das Leben ist kein Wunschkonzert! Alle Entscheidungen und auch Nichtentscheidungen haben Konsequenzen, die es zu kennen und zu akzeptieren gilt.

**Davon rate ich jedem ab:** Verschieben Sie wirtschaftliche Entscheidungen nicht permanent auf morgen! Seien Sie konsequent und starten Sie – wenn auch zunächst mit kleinen Beträgen. Die Laufzeit ist auf Ihrer Seite!

**Was MLP für mich besonders macht:** Ich genieße den fairen, kollegialen Austausch im gesamten Unternehmensverbund MLP. Nur mit dieser intelligenten Arbeitsteilung und permanenten Weiterbildung ist es mir in einem sehr komplexen Marktumfeld möglich, meine Mandanten stets aktuell und völlig unabhängig in allen wirtschaftlichen Fragen zu begleiten.



Wolfgang Specht, 68  
Bei MLP seit: April 1982  
Ausbildung: Bankkaufmann

**Darauf kommt es bei einer guten Finanzberatung an:** Ein guter Berater erfragt die Interessen, Ziele und Wünsche seiner Kunden, er hört zu und schafft Vertrauen. Deshalb lautet meine goldene Lebensregel: Mit Expertise so beraten, wie ich selbst gerne beraten werden möchte!

**Das empfehle ich meinen Kunden:** Fundierte Entscheidungen trifft man am besten ohne Zeitdruck. Und damit diese rational und nicht emotional gefällt werden, sollten vorab alle relevanten Fakten geklärt sein.

**Davon rate ich jedem ab:** Man sollte nicht jedem Trend des Marktes folgen.

**Was MLP für mich besonders macht:** Ich schätze sehr, dass ich bei MLP in großer Freiheit eigenverantwortlich arbeiten kann. Dafür stehen mir eine große Angebotsvielfalt und das Beste des Marktes zur Verfügung. Zudem bin ich von klugen und verantwortungsbewussten Menschen umgeben.



Nita Rexhepi, 26 Jahre  
Bei MLP seit: Oktober 2013  
Ausbildung: Bachelor of Arts;  
BWL - Versicherungen und Finanzen

**Darauf kommt es bei einer guten Finanzberatung an:** Die Bedürfnisse des Kunden und seine persönliche Situation sollten jederzeit im Fokus stehen. Im Zusammenspiel mit der rationalen Expertise des Beraters ergibt sich dann ein schlüssiges und individuelles Finanzkonzept.

**Das empfehle ich meinen Kunden:** Jederzeit offen mit allen Fragen und Wünschen auf mich zuzukommen. So können wir gemeinsam zu jeder Situation eine Lösung erarbeiten, die den Kunden näher an sein Ziel bringt.

**Davon rate ich jedem ab:** Sich aufgrund von Beiträgen in Internetforen oder anderen unseriösen Kanälen vermeintlich passende Produkte zu kaufen – im Regelfall entsprechen diese nicht dem persönlichen Bedarf. Und: Prokrastination ist im Bereich Finanzen in den meisten Fällen mit erheblichen Nachteilen verbunden.

**Was MLP für mich besonders macht:** MLP bietet uns als Beraterinnen und Beratern optimale Möglichkeiten, uns zu entfalten und unsere Kunden zu unterstützen. Gleichzeitig können wir über die große Vielfalt an Partnergesellschaften unseren Kunden stets das Beste an die Hand geben und so fair und bedarfsgerecht beraten.



”

Ich gratuliere MLP zum Jubiläum und wünsche dem Unternehmen, dass es seine vor 50 Jahren in Heidelberg gestartete Erfolgsgeschichte in der Zukunft fortschreibt. Als international bekannter Finanzdienstleister ist MLP eines der wirtschaftlichen Aushängeschilder und ein wichtiger Arbeitgeber in unserer Region. Mitgründer Dr. h. c. Manfred Lautenschläger unterstützt seit 20 Jahren mit seiner Stiftung viele soziale und kulturelle Projekte in Heidelberg und der gesamten Region – dafür möchte ich mich ganz herzlich bedanken.“

Eckart Würzner, Oberbürgermeister der Stadt Heidelberg

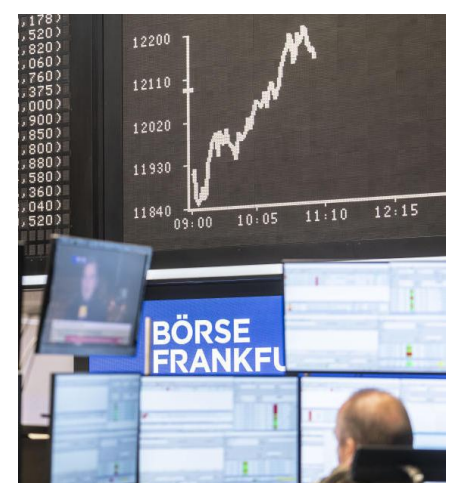
## CHRONIK

■ **2002 – Bilanzkrise:** Vorwürfe, MLP bilanziere nicht richtig, stürzen MLP nach jahrelanger ununterbrochener Expansion in die Krise. Aufgrund eines im Mai in der Fachzeitschrift „Börse Online“ erschienenen Artikels mit der Überschrift „Die wahre MLP-Story“ gibt es Zweifel an der Rechtmäßigkeit der Bilanzen. Die Zeitschrift behauptet, dass MLP Darlehen von Rückversicherern als Unternehmensgewinne ausgewiesen und zugleich Schulden nicht ausgewiesen hat. MLP gibt daraufhin mehrere Gutachten in Auftrag, die eine streitbare, aber ordnungsgemäße Bilanzierung attestierten. Trotzdem bricht aufgrund der Anschuldigungen und des Vertrauensverlustes der Anleger der Aktienkurs des Unternehmens um knapp 90 Prozent ein.

■ **2003 – Wechsel an der Konzernspitze:** Im Januar übernimmt Uwe Schroeder-Wildberg zunächst das Amt des Finanzvorstands, das bis dahin vom Vorstandsvorsitzenden Bernhard Termühlen in Personalunion ausgeübt wurde. Ende Oktober 2003 tritt der in die Kritik geratene Termühlen als Vorstandschef zurück. Im Dezember ernennt der Aufsichtsrat Schroeder-Wildberg mit Wirkung zum 1. Januar 2004 offiziell zum Vorstandsvorsitzenden.

■ **2003 – Abschied aus dem DAX:** Die MLP-Aktie steigt vom DAX in den MDAX ab, 2010 folgt der erneute Abstieg in den

SDAX, aus dem sich die Aktie 2016 ebenfalls verabschieden muss und anschließend in keinem Index der Deutschen Börse mehr gelistet ist. Es folgen aber noch kurze „Gastspiele“ im SDAX (2017-2018 sowie einige Wochen 2020).



■ **2004 – Gründung des Geschäftsbereichs Betriebliche Altersvorsorge:** MLP beginnt mit dem Aufbau des Geschäftsbereichs Betriebliche Altersvorsorge. 2008 wird dieser durch die Übernahme von TPC weiter gestärkt. Neben Vorsorgelösungen für führende Wirtschaftsverbände bilden die Beratung großer mittelständischer Unternehmen sowie die Implementierung innovativer Konzepte wie Lebensarbeitszeitkonten Schwerpunkte bei TPC.